

1106. Schwarzer **Schiefer** ohne Fossilienreste.
Anstehend am Satledsch, etwas westwärts von (1105).

1107, 1108, 1109. Gelber, feinkristallinischer **Kalkstein** mit Zwischenlagen von Quarzschiefer.

Das Gestein ist äusserst feinstruiert, bestehend aus Kalcitpartikelchen oder -Staub, in gewissen Partien zu grösseren Kalcitindividuen umkristallisiert. Ab und zu erscheinen Streifen oder Nester von demselben Gestein, das unter (1106) erwähnt wurde. Der Schiefer zeigt eine feine Fältelung. Von einigen undeutlichen Resten von Echniodermskeletten abgesehen, waren Spuren von Fossilien nicht zu erkennen. Das Gestein ist mit (638—640), (680) etc. identisch, präecän wie diese.

Anstehend östlich des Lagers 464, in der Nähe des Passes Schinglaptcha-la.

1110. Schwarzer, **phyllitischer Schiefer**.

Das Gestein ähnelt in hohem Grade Schiefen, die mit der erwähnten Kalksteinserie vom Manasarovar vergesellschaftet vorkommen.

Anstehend zusammen mit (1107—1109) mit nördlichem bis nordnordöstlichem Fallen.

1111, 1112. Dunkelgrüner **Serpentin**.

Ein in Serpentin gänzlich umgewandelter Peridotit von dem hier oben (692) erwähnten Typus. Anstehend südöstlich von und bei dem Lager 465.

1113. Gelblicher **Bänderjaspis**.

Das Gestein bildet eine äusserst feinstruierte Masse aus Quarzkriställchen mit Calcitfitterchen gemischt. Kleine, runde Skelettkörperchen, von ungefähr 0.011 mm Durchmesser, könnten als kümmerliche Reste von Radiolarien gedeutet werden.

Die helleren Bänder bestehen aus etwas grösseren Quarzindividuen, von bis zu 0.03 mm Durchmesser.

Anstehend, stark gefaltet, bei Dongpu, südöstlich des Lagers 466.

1114. Weisser **Quarz**.

Einen Gang oder eine Drüse bildend. Zusammen mit (1113).

1115. Roter **Jaspis**.

Identisch mit den hier oben beschriebenen Jaspis-Proben (690) etc. Die Radiolarien sind gänzlich unbestimmbar; nur die Gruppen *Sphaeroidea* und *Prunoidea* scheinen hier vorzukommen.

Anstehend zusammen mit (1113).

1116. Braunroter **Jaspis**.

Gleich unterhalb des Klosters Dongpu.

1117. Grünlicher **Hornstein** oder **Jaspis**.

Das Gestein ähnelt sehr dem (1113), und ist wahrscheinlich mit diesem identisch. Am Lager 467.

1118. Graugrüner, verwittert gelbbrauner, **Sandstein**.

Das Gestein ist ein feldspathaltiger, grobkörniger Sandstein, in welchem der Satledsch bei Totling's Brücke eine enge Kluft mit senkrechten Wänden ausgeschnitten hat. Das Fallen 18°